



KART: autobau Schweizer Kart-Meisterschaft 2017

7 Rennen, 3 davon in der Schweiz

Kart-Sport ist die Formel 1 für Normalverbraucher: Überschaubare Kosten, viel Fahrspass, hautnah erlebbares Spektakel für die Zuschauer. Die Vorbereitungen zur offiziellen „autobau Schweizer Kart-Meisterschaft“ (SKM) 2017 laufen. Der Terminplan steht – drei der sieben SKM-Veranstaltungen werden bei uns in der Schweiz durchgeführt!

Alle berühmten Autorennfahrer der Schweiz und der Welt, ob Sébastien Buemi, Neel Jani, Nico Müller oder aktuell Max Verstappen, haben ihre Karrieren im Kart-Sport begonnen. Mit geringem Aufwand kann echter, faszinierender Motorsport betrieben werden. Dasselbe gilt auch für die nationale Schweizer Kart Meisterschaft (SKM). Ein konkurrenzfähiges Rennfahrzeug ist auch für Normalverdiener finanzierbar. Die klaren Reglemente von SKM-Organisator Auto Sport Schweiz (nur ein Reifensatz am Renntag, eingeschränkte Motorenbearbeitung) halten die Betriebskosten niedrig.

2017: 3x Schweiz, 2x Italien, 2x Frankreich

Im Unterschied zum Auto- und Motorradsektor sind Kart-Rennen auf Rundstreckenkursen in der Schweiz erlaubt. Wie bereits 2016 werden zwei Läufe auf dem TCS-Gelände in Lignières im Kanton Neuchâtel durchgeführt (20./21. Mai und 23./24. September). Neu hinzu kommt als dritte Schweizer Veranstaltung Wohlen/AG (Samstag, 29. April) als Eintages-Veranstaltung.



Gestartet wird die Schweizer Kart-Meisterschaft (SKM) 2017 traditionell am 1./2. April 2017 auf der international renommierten Strecke *7Laghi* in Castelletto di Branduzzo PV, nur eine Autostunde von der südlichen Schweizer Grenze entfernt. Neu hinzu kommt die Strecke Busca in Italien (15./16. Juli), das südlich von Turin liegt. Die Rennen in Mirécourt (24./25. Juni) und Levier (19./20. August, 30 Autominuten ab Pontarlier) gehören seit Jahren fix ins SKM-Programm.

Qualifikationen am Samstag, neue Reifenlieferanten und ein Viertakt-Cup

Die Saison 2017 wird von einigen Neuerungen und Erweiterungen geprägt sein. So werden die offiziellen Trainings und die Qualifikationen bereits am Samstag (bisher Sonntag morgen) durchgeführt. Das Einstiegsalter für Fahrerinnen und Fahrer wurde in einigen Klassen angepasst (siehe unten). Die Top-Klassen KZ2 und OK Senior werden neu mit Le Cont LP Prime-Reifen fahren, die beiden lame X30-Klassen mit Vega CUP-blu und die Kategorie SuperMini werden mit Bridgestone YJL-Reifen bestückt sein. Ganz neu ist der Swissauto-Cup VT250, der in drei Rennen (Mirécourt, Levier, Lignières II) im Rahmen der autobau SKM 2017 ausgetragen wird.

Termine Schweizer Kart-Meisterschaft 2017

1./2. April	Casteletto di Branduzzo (I)	www.7laghikartitalia.it/
29. April **	Wohlen/AG (CH)	www.kartbahnwohlen.ch/
20./21. Mai	Lignières I (CH)	www.lignieres-historique.ch
24./25. Juni *	Mirécourt (F)	www.freekart88.fr
15./16. Juli	Busca (I)	www.kartplanet.it/
19./20. August *	Leviér (F)	www.circuitdelenclos.com/
23./24. September *	Lignières II (CH)	www.lignieres-historique.ch

(* mit Swissauto-Cup)

(**Veranstaltung am Samstag)

Die 5 Klassen der *autobau* Schweizer Kart-Meisterschaft 2017:

KZ2 125 ccm: 6-Gang-Handschtaltung, Mindestgewicht 175 kg, stehender Start, ab 15 Jahren. Reifen Le Cont LP Prime. Meister 2016: Loic Vindice (Praga/Parilla).

OK Senior: 125 ccm, Direktantrieb, ohne Vorderradbremesen, Mindestgewicht 150 kg, neu ab 12 Jahren. Reifen Le Cont LP Prime. Meister 2016: Fabio Leimer (Mach1/TM).

Iame X30 Challenge Switzerland: 125 ccm, Fliehkraftkupplung, ohne Vorderradbremesen, Mindestgewicht 158 kg, ab 15 Jahren. Reifen Vega Cup blau. Meister 2016: Norick Lehner (Praga/Iame). Plätze 1-3 sind qualifiziert für die IAME World Finals in Le Mans.

Iame X30 Junior: Motor 125 ccm, Leistungsrestriktor, Fliehkraftkupplung, ohne Vorderradbremesen, Fahrer ab Kalenderjahr des 12. Geburtstages und bis max. 15 Jahre, Mindestgewicht 145 kg. Reifen Vega Cup blau. Meister 2016: Savio Moccia (Praga/Iame). Plätze 1-3 sind qualifiziert für die IAME World Final in Le Mans.

Super Mini: Fahrer ab 8 bis neu bis 13 Jahre, Motor 60 ccm, Fliehkraftkupplung. Reifen Bridgestone YJL. Meister 2016: Alessio Fagone (Exprit).

Interview mit Roland Sprecher, Auto Sport Schweiz (ASS), verantwortlich für Organisation und Durchführung der Schweizer Kartmeisterschaft (SKM)

„2017 soll es weiter aufwärts gehen“



Roland Sprecher, was sind die ASS-Pläne für die neue Saison?

Wir wollen nicht schlechter, sondern noch besser werden. Wir werden versuchen, die Rennen mit Live-Stream-Aufzeichnungen aufwerten. Dazu bauen wir das Programm mit einer zusätzlichen Veranstaltung von sechs auf sieben Events aus.

Bleiben die Klassen für 2017 unverändert?

Grundsätzlich ja. Hinzu kommt erfreulicherweise ein aus drei Rennen bestehender 250er-Swissauto-Cup. Der ASS ist glücklich, auch den Viertakt-Piloten eine attraktive Plattform im Rahmen der SM anbieten zu können. Gefahren wird mit den Swissauto-Einzyklern Evo1 und Standard, aber auch ältere Motoren wie etwa der Biland-Zweizylinder sind startberechtigt. Die Viertakter werden drei Mal mit dabei sein, in Mirécourt, Levier und beim Finale in Lignières. 2016 war dort sogar GP-Star Dominique Aegerter als Gaststarter mit dabei. Vielleicht schaffen wir es, ihn und auch Tom Lüthi nach Lignières zu locken. Als Aegerter 2016 in Lignières mitfuhr, war die Medienresonanz sehr hoch, und das kam der gesamten SKM zugute.

Gibt es Neuerungen bei der Durchführung der Rennen?

Ja. Die offiziellen Trainings und die Qualifikationen werden bereits am Samstag durchgeführt, am Sonntag wird es pro Klasse in Warm-up von sechs Minuten Dauer geben. Der Hintergrund ist, dass wir so an den Rennsonntagen spätestens um 17 Uhr die Veranstaltungen inklusive Siegerehrungen beenden können und alle Beteiligten früher die Heimreise antreten können.

Auch für die Rennen in Wohlen und Lignières gibt es Neues.

In Wohlen, wo die komplette Veranstaltung am Samstag über die Bühne gehen muss, kann man am Freitag von 15 bis spät um 21 Uhr die administrative und technische Kontrolle erledigen. Wer also am Freitag nicht trainieren kann oder will, kann nach der Arbeit anreisen und diese Dinge erledigen. Sehr erfreulich ist auch, dass dieses Jahr in Lignières bereits am Freitagnachmittag ab 14 Uhr trainiert werden kann, also nicht wie bisher erst ab Samstagmorgen.

Weitere Engagement von autobau und Fredy Lienhard

Wir freuen uns sehr, dass Fredy Lienhard die Schweizer Kart Meisterschaft weiter unterstützen wird und so auch einen grossen Teil zur Nachwuchsförderung beiträgt.. Die SKM 2017 wird deshalb offiziell „autobau Schweizer Kart-Meisterschaft“ heissen. Auch die Verhandlungen mit Lattesso, die bereits im Finale 2016 in Lignières mit dabei waren, verlaufen sehr gut. Insgesamt ist die Lage von der Sponsoreseite her sehr erfreulich.

Des Weiteren wird sich Kevin Jörg als Mittelsmann zwischen autobau und der autobau SKM zur Verfügung stellen und an ausgewählten Rennen auch vor Ort sein. Ein weiteres Highlight wird sicher sein, dass es einer Auswahl an Piloten welche mit dem autobau Helmvisier-Kleber an den 5 der 7 autobau SKM-Rennen teilnehmen ermöglicht wird, einen Testtag im Rennsimulator von autobau in Romanshorn unter der Betreuung von Kevin Jörg zu bestreiten.

2016 ging es einige positive Schritte vorwärts.

Auf jeden Fall. Der SKM-Staff ist nun richtig eingespielt, die einzelnen Abläufe verlaufen nun ruhig und routiniert. Ein sehr grosser Fortschritt für uns als Organisator und vor allem für die Teilnehmer war das neue Reifenreglement mit dem Barcode. Die Reifen können jetzt in Ruhe im



Zelt montiert werden, auch die Kontrolle ist kein Problem mehr.

Bei den Teilnehmerzahlen gibt es aber noch Luft nach oben.

Alles braucht seine Zeit. Tatsache ist, dass wir 2016 so viel Medienpräsenz hatten wie noch nie zuvor. Das müssen wir pflegen und weiter ausbauen. Mittelfristig wird sich das in den Teilnehmerzahlen niederschlagen. Zudem geben wir uns sehr viel Mühe, dass die SKM nicht nur Fahrern und Teams mit internationalen Ambitionen, sondern auch echten Amateuren eine attraktive Plattform bietet.

Ab wann und wo kann man sich für die „autobau Schweizer Kart-Meisterschaft“ (SKM) anmelden?

Einschreibung ab 18.02.2017

go4race.ch

Informationen, Reglemente, Anmeldungen: <http://www.motorsport.ch/kart>

Verband Auto Sport Schweiz GmbH

Könizstrasse 161

CH-3097 Liebefeld (Bern)

Telefon: 0041 (0)31 979 11 11

Fax: 0041 (0)31 979 11 12

sprecher@motorsport.ch

Medienbetreuung:

atelier ml GmbH

Markus Lehner

Jensgasse 44

2564 Bellmund / Schweiz

Tel. 0041 (0)79 632 26 91

markus.lehner@gmx.ch



autobau™



FORMEX
ASPEED

LABEX



druckerei glaser ag

LATTESSO

